

Rahmenplan für den Grundstoff (12 Doppelstunden) für alle Klassen

1. Persönliche Voraussetzungen

- a) **Körperliche Fähigkeiten**
Sehfähigkeit – Sehtest
Bedeutung von Gesundheit und Fitness
- b) **Einschränkungen der körperlichen Fähigkeiten**
Krankheiten und Gebrechen
Aufmerksamkeitsdefizite
Konzentrationsmängel
Alkohol, Drogen und Medikamente
Ermüden und Ablenkung
- c) **Psychische und soziale Voraussetzungen**
Einstellung und Werthaltungen gegenüber Fahrzeugen, Fahren und Straßenverkehr
Orientierung an Leitbildern des Verkehrsverhaltens.

2. Risikofaktor Mensch

- a) **Beeinflussung des Verkehrsverhaltens durch**
Aggression, Angst, Fahrfreude, Stress, weitere Emotionen
Auffälliges Fahren kann verschiedene Gründe haben, Reaktion auf aggressives Fahren
Aggression nicht mit Gegenaggression beantworten; Lernen, wie man seinen Ärger kontrolliert
Ursachen von Stress; Lernen, Stress wahrzunehmen
Erfahrung, dass Stress Risikofaktor ist
Lernen, wie Stress zu vermeiden und zu bewältigen ist
Gefühle können Fahrer positiv oder negativ beeinflussen
Risiken durch Angst, Panik, Überlegenheitsgefühle
Lernen, Gefühle zu beherrschen und zu kontrollieren
- b) **Selbstbilder**
realistische Einschätzung: Über- und Unterschätzung
- c) **Fahrideale und Fahrerrollen.**

3. Rechtliche Rahmenbedingungen

- a) **Führen von Kraftfahrzeugen**
Fahrerlaubnisklassen
Führerschein auf Probe
- b) **Zulassung von Fahrzeugen**
zulassungspflichtige und zulassungsfreie Fahrzeuge
Erlöschen der Betriebserlaubnis
- c) **Fahrzeuguntersuchungen**
- d) **Versicherungen**
Haftpflicht, Teilkasko und Vollkasko
Insassenunfall
Rechtsschutz
- e) **Fahrzeugpapiere und Führerschein**
Fahrzeugbrief, Fahrzeugschein, Betriebserlaubnis, Versicherungsnachweis
Nachweis über Abgasuntersuchung
Änderungsabnahmebericht nach § 19 Absatz 3 StVZO
- f) **Internationaler Kraftfahrzeugverkehr.**

4. Straßenverkehrssystem und seine Nutzung

- a) Verkehrswege und ihre Bedeutung
Straße, Fahrbahn, Fahrstreifen, Seitenstreifen, Sonderfahrstreifen, Sonderwege, Autobahn- und Kraftfahrstraße
- b) Grundregel § 1 (StVO)
- c) Gefahrenwahrnehmung bei Benutzung der Verkehrswege (z. B. Alleen)
Verkehrsbeobachtung, Gefahrenkontrolle beim Fahrstreifenwechsel
Stau.

5. Vorfahrt und Verkehrsregelungen

Verhalten

- bei besonderen Verkehrslagen
- an Kreuzungen und Einmündungen
- bei Verkehrsregelungen durch Lichtzeichen und Polizeibeamte
insbesondere durch
 - Handeln in der richtigen Reihenfolge (u. a. Bremsen, Schalten, Beschleunigen)
 - Spurtstärke, Bedarf an Straßenraum und Zeit beim Überqueren einer Kreuzung einschätzen lernen
 - Gefährlichkeit einer Kreuzung beurteilen, Notwendigkeit der Verständigung und Verständnis beim Kreuzungsverkehr
 - Lernen, für die anderen Verkehrsteilnehmer mitzudenken
 - Bedeutung von Gelassenheit und Geduld, gegebenenfalls auch einmal auf Vorfahrt verzichten
- Umweltbewusstes Befahren von Kreuzungen und Einmündungen.

6. Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie Bahnübergänge

- a) Verkehrszeichen und -einrichtungen
Gefahrzeichen, Vorschriftzeichen, Richtzeichen
sonstige Zeichen (Zusatzschilder), Verkehrseinrichtungen
Wissen um die Systematik und Logik
Formen, Farben, Piktogramme, Schrift der Verkehrszeichen, „Lesen“ von Verkehrseinrichtungen und Folgerungen für das eigene angemessene Verhalten
- b) Bahnübergänge
Sicherheits- und Umweltbewusstsein – Verhalten an Bahnübergängen.

7. Andere Teilnehmer im Straßenverkehr

- a) Besonderheiten und Verhalten gegenüber
 - öffentlichen Verkehrsmitteln
 - Bussen/Schulbussen
 - Taxen
 - Pkw und Motorradfahrern
 - Radfahrern
 - großen und schweren Fahrzeugen
 - Fußgängern
 - Kindern und älteren Menschen
 - Behinderten
- b) Verhalten an Fußgängerüberwegen und -furten
- c) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
 - verkehrsberuhigter Bereich und Zone 30
 - bauliche Maßnahmen.

8. Geschwindigkeit, Abstand und umweltschonende Fahrweise

- a) Bedeutung der Geschwindigkeit
 - situationsangepasste Geschwindigkeit
 - Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit, Abstand und Anhalteweg
 - Einschätzung des Anhalteweges bei verschiedenen Geschwindigkeiten
 - Gewöhnung an ausreichende Sicherheitsabstände
 - Erkenntnis der Gefahren von zu hohen Geschwindigkeiten
 - Ständige Kontrolle der Geschwindigkeit durch Anpassung an Verkehrsverhältnisse,
 - Straßenverhältnisse, Witterungs- und Sichtverhältnisse
 - Kenntnisse und Akzeptanz der Geschwindigkeitsregelungen
 - Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Geschwindigkeit und Schadstoffemissionen
 - Wahl umweltschonender Geschwindigkeiten
 - Realistische Selbsteinschätzung des eigenen Geschwindigkeitsverhaltens
 - Wissen um das Risiko von Geschwindigkeitsrausch und Geschwindigkeitsgewohnheiten
- b) Vorausschauendes Verhalten
- c) Sicherheitsabstände
- d) Wahl der Geschwindigkeit in Abhängigkeit von Straße, Verkehr, Witterungs- und Sichtverhältnissen
- e) Lärmschutz
- f) Geschwindigkeitsvorschriften
- g) Warnzeichen.

9. Verkehrsverhalten bei Fahrmanövern, Verkehrsbeobachtung

- a) Einfahren, Anfahren
- b) Überholen, Vorbeifahren, Ausweichen
- c) Nebeneinanderfahren
- d) Abbiegen
- e) Wenden
- f) Rückwärtsfahren
- g) Kenntnis der Verkehrsregelungen bei verschiedenen Fahrmanövern.
Insbesondere durch
 - Kennen und Wahrnehmen von Gefahren bei Fahrmanövern
 - Verkehrsbeobachtung üben
 - Erfahrung, dass sie erhöhte Konzentration erfordern
 - Lernen, verantwortungsvoll zu entscheiden, ob und wo man Fahrmanöver ausführen kann oder davon absehen soll.

10. Ruhender Verkehr (*Zu wenig Straßenraum – zu viele Autos*)

- a) Ruhender Verkehr
 - Halten und Parken
 - Einrichtungen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs
- b) Ein- und Aussteigen
 - Sichern des Fahrzeugs
- c) Absichern liegen gebliebener Fahrzeuge
- d) Anschleppen, Abschleppen und Schleppen.

11. Verhalten in besonderen Situationen, Folgen von Verstößen gegen Verkehrsvorschriften

- a) **Benutzung von Beleuchtungseinrichtungen**
- b) **Verhalten gegenüber Sonderfahrzeugen**
Blaues und gelbes Blinklicht
Sonderrechte
- c) **Verhalten nach Verkehrsunfall**
Absichern und Hilfeleistung für Verletzte
Verpflichtungen
- d) **Ahndung von Fehlverhalten**
Verwarnung, Bußgeld, Fahrverbot, Strafe
- e) **Fahreignungsregister**
Fahreignungs-Bewertungssystem
- f) **Entzug der Fahrerlaubnis**
- g) **Verlust des Versicherungsschutzes**
Schadenersatz, Regress
- h) **Begutachtungsstelle für Fahreignung**
Medizinisch-psychologische Untersuchung.

12. Lebenslanges Lernen

- a) **Besondere Risikofaktoren bei**
 - **Fahranfängern**
 - **Jungen Fahrern**
 - **Älteren Fahrern**
- b) **Hilfen insbesondere durch**
 - **Aufbauseminare, besondere Aufbauseminare und verkehrspsychologische Beratungsgespräche (Führerschein auf Probe)**
 - **Fahreignungsseminare (Fahreignungs-Bewertungssystem)**
 - **Erfahrungsaustausch für Fahranfänger**
- c) **Risiken durch Informations- und Kommunikationsdefizite im Straßenverkehr**
- d) **Verkehrssicherheit durch Weiterbildung**
- e) **Sicherheitstraining**
- f) **Kurse zur umweltschonenden Fahrweise**